



Uttilo – online -

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 31.01.2019

Peter Liebner als neuer Gemeinderat vereidigt

Als Listennachrücker für Karl Sauter, der Ende vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, wurde Peter Liebner als neues Gemeinderatsmitglied eingeführt und vereidigt. Er wird auch das Referat für Kirchen, Friedhöfe und die KZ-Gedenkstätte von Karl Sauter übernehmen.

Ein zukunftsweisender Haushalt

Großen Raum nahm in der Sitzung vom 31.01.2019 die Vorstellung und Beratung des Haushalts 2019 ein. Aufgrund der großen Aufgaben, die sich die Gemeinde für die kommenden Jahre vorgenommen hat, allen voran das Schmucker-Projekt, die Sanierung von Schule und Kindergarten und die Einrichtung einer neuer Krippengruppe, wird die Verschuldung in den kommenden Jahren erheblich steigen und die Finanzlage angespannt sein. Die Rechtsaufsicht im Landratsamt Landsberg hat der Gemeinde aber im Vorfeld bestätigt, dass mit dem geplanten Haushalt die dauerhafte Leistungsfähigkeit von Utting gewährleistet ist, obwohl mit der Bebauung auf dem Schmucker-Gelände ein Riesenprojekt mit mehr als 25 Mio. Euro verwirklicht werden wird. Gleichzeitig bleibt die Gemeinde Utting in der Lage, ihre Pflichtaufgaben zu erledigen und alles weiterzuverfolgen, was in den letzten Jahren geplant und auf den Weg gebracht wurde. So werden u. a. der Brandschutz in der Schule realisiert, der Kindergarten saniert, die neue Krippe in der VR Bank eingerichtet (bis der Neubau auf der Ludwigshöhe realisiert ist), der Breitbandausbau vorangetrieben, weiter in den Campingplatz investiert, Straßen und Brücken saniert, sowie der Spielplatz im Summerpark gebaut. Eine Entspannung der angespannten Finanzlage wird außerdem eintreten, sobald der Bau der Schmucker-Häuser abgeschlossen sein wird und die Zins- und Tilgungslast der Gemeinde über die Mieteinnahmen finanziert werden kann.

Sanierung der Dyckerhoffsiedlung wird zurückgestellt

Ein großer Ausgabeposten im Haushalt, die Sanierung der Häuser in der Dyckerhoffstraße, wird vorläufig entfallen. Da im Haus Nr. 14 aufgrund von Schimmelbefall in einer Wohnung erhebliche zusätzliche Renovierungskosten anfallen würden, wurde auf Anregung der Verwaltung beschlossen, leer werdende Wohnungen in diesem Gebäude nicht neu zu vermieten. Sobald das Gebäude komplett entmietet ist, wird im Rat entschieden, ob es verkauft werden soll und der Erlös zur umfassenden Sanierung der übrigen Häuser der Dyckhoff-Siedlung verwendet werden wird. Die im bisherigen Haushalts-Entwurf für das Jahr 2019 eingestellten Mittel für diesen Zweck können aus dem Haushalt gestrichen werden, da die weitere Sanierung bis zum Verkauf zurückgestellt wird.

Nach Vorstellung des Haushalts durch den Kämmerer, Herr Zarbo, und anschließender Beratung wurde der Haushalt für das Jahr 2019 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Auch der von Herrn Zarbo erläuterte Finanzplan für die Jahre 2020–2022 wurde von den anwesenden Gemeinderäten einstimmig genehmigt.

Kommentar: Natürlich geben wir innerhalb der nächsten vier Jahre sehr viel Geld aus und die Pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde Utting wird steigen, wir schaffen damit aber Werte für die Gemeinde Utting, die nicht zuletzt aufgrund der üppigen Förderung durch das Land Bayern sehr deutlich über die Investitionskosten hinaus gehen. Das alles ist bei den kolossal niedrigen Zinsen ein wirklich gutes Geschäft. Dass die Gemeinde trotzdem andere wichtige Projekte, wie Sanierung von Schule und Kindergarten, Einrichtung einer neuen Krippengruppe oder Bau eines Spielplatzes im Summerpark durchführen kann, ist eine wirklich großartige Leistung und steht Utting sehr gut zu Gesicht, denn es weist in eine sehr positive Zukunft für unseren Ort.

Christian Strohmeier

Telos-Kinderhaus wird weiter von der Gemeinde gefördert

Vereinbarungsgemäß hat der Träger des Telos-Kinderhauses der Gemeinde seinen jährlichen Haushaltsplan vorgelegt. Da das Kinderhaus das im vergangenen Jahr entstandene Defizit von über 5.000 € aus eigenen Rücklagen ausgleichen kann, werden keine zusätzlichen Mittel aus dem gemeindlichen Haushalt benötigt. Der Haushaltsplan wurde einstimmig bewilligt, entsprechend trägt die Gemeinde auch 2019 die Ausgaben für den Gebäudeunterhalt und die laufenden Betriebskosten der Kinderhauses.

Gratulationen trotz DSGVO

Damit der amtierende Bürgermeister, wie bisher üblich, den Uttinger Bürgerinnen und Bürgern auch weiterhin zur Geburt eines Kindes, zu runden Geburtstagen (ab dem 65. Lebensjahr) und zu besonderen Ehejubiläen gratulieren und im Sterbefall den Hinterbliebenen sein Beileid aussprechen darf, wurde vom Gemeinderat eine entsprechende „Richtlinie über die Datennutzung durch den 1. Bürgermeister der Gemeinde Utting“ beschlossen, in der die Datennutzung geregelt ist. Jeder, der eine solche Gratulation bzw. Beileidsbekundung nicht wünscht, kann der Gemeinde dies durch einen Widerspruch gegen die Übermittlung der persönlichen Daten mitteilen.

Volksbegehren Artenvielfalt: Uttinger Rathaus am 13.2. bis 20 Uhr geöffnet

Obwohl die Rathausöffnungszeiten zur Eintragung in die Listen zum Volksbegehren „Rettet die Bienen“ bereits erheblich erweitert wurden, hat die GAL den Antrag gestellt, das Rathaus am letzten Tag der Frist bis 18 Uhr geöffnet zu lassen, damit auch Spätentschlossene noch die Möglichkeit, sich in die Listen einzutragen. Auf Antrag von Claudia Sauter wurde mit 9:3 Stimmen beschlossen, die Öffnungszeit am letzten Mittwoch (13.2.) sogar bis 20 Uhr zu verlängern.

Bausachen

Antrag auf Nutzungsänderung; Ausbau einer Wohnung im Kellergeschoss sowie Antrag auf Befreiung, Hechelwiesenweg 29: Im Bebauungsplan „Hechelwiese“ wird die höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden auf zwei Wohnungen pro Gebäude begrenzt. Die beantragte Nutzungsänderung widerspricht diesem Bebauungsplan. Da bereits durch den Altbestand und Bestandsschutz die Anzahl der Wohneinheiten überschritten wird und eine Zustimmung zu dem Befreiungsantrag Präcedenzwirkung für die Zukunft hätte, wurde der Antrag abgelehnt (12:0).

Antrag auf Errichtung einer Werbeanlage-Banner, Schondorfer Straße 10 a: Es sollen zwei Banner an einen Bauzaun angebracht werden. Im Süden hat das Banner eine Höhe von 1,65 m – 1,90m und eine Länge von 12,70 m, im Westen eine Höhe von 1,90m und ebenfalls eine Länge von 12,70 m.



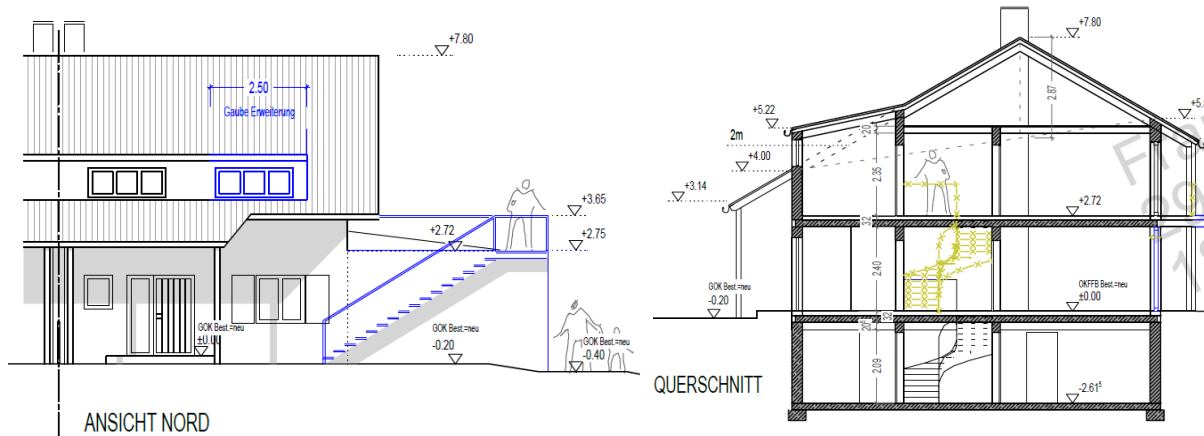
Die Sicht auf das Verkehrszeichen „Verkehrshelfer“ wird durch die Werbeanlage nicht beeinträchtigt.

Zustimmung (11:1)



Bauantrag auf Anbau an eine Doppelhaushälfte, Balkonverbreiterung und Gaubenverbreiterung, Ludwigstraße 25: Folgende bauliche Veränderungen sind geplant: Einbau eines Fensters und einer Entlüftung im Kellergeschoss, ein Anbau im Erdgeschoss, Einbau einer Außentreppe in den 1. Stock, Errichtung eines Dachgartens im Obergeschoss, Verbreiterung des vorhandenen Balkons und Erweiterung der Dachgaube. Da es sich bei dem Gebäude um ein Mehrfamilienhaus handelt, bei dem – im

Gegensatz zum DHH – nicht vorgeschrieben ist, dass die beiden Haushälften annähernd spiegelgleich sein müssen, konnte dem Antrag zugestimmt werden (12:0).



Termine:

Nächste Gemeinderatsitzung: Donnerstag, 21. Februar, 19.30 Uhr, im Feuerwehrhaus

Isa Lamberty